

# Inserate

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für  
Schulgesundheitspflege = Annales de la Société Suisse d'Hygiène  
Scolaire**

Band (Jahr): **12/1911 (1912)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-91177>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEBRÜDER  
**SULZER**

**ZENTRALHEIZUNGEN**

aller Systeme und Grössen

---

**HEIZUNG und VENTILATION**  
von Schulhäusern und Turnhallen

---

**WARMWASSER- UND  
BADEEINRICHTUNGEN**

---

**DESINFEKTIONS- UND  
STERILISIER-APPARATE**

**WINTERTHUR & LUDWIGSHAFENA/Rh.**

::: Zur :::  
**Schulgesundheitspflege**

erschieden in meinem Verlage:

**Schulgesundheitspflege und Schulkrankheiten**

von Sanitätsrat **Dr. Scherbel**

80 Seiten, 8°, brosch. M. 1.—.

In erschöpfender Weise bringt der auf diesem Gebiete bekannte Verfasser alles, was die moderne Wissenschaft als heilbringend für die Gesundheit unserer Schuljugend festgestellt hat. Das Werk dürfte einem allgemeinen Bedürfnis nach einer gemeinverständlichen und anregenden Belehrung über Schulgesundheitspflege und Schulkrankheiten gerecht werden. „Die Mädchenbildung“ schreibt in einer ausführlichen Besprechung: „Wer das weite Gebiet der Schulgesundheitspflege in übersichtlichen Zügen kennen lernen möchte, dem sei diese Broschüre empfohlen. Nicht oft wird man auf so bequeme Weise mit einem schwierigen Stoff bekannt gemacht. . . . Der Text ist durch Abbildungen unterstützt . . . .“ Die „Pädagogische Jahresschau“ hebt hervor: „Die Schrift ist besonders darum für Lehrer empfehlenswert, weil immer hervorgehoben wird, worauf der Lehrer achten kann und soll.“

**Zahnpflege und Schule**

von Zahnarzt **Mallachow**

11 Seiten, 8°, brosch. M. —.20.

Der Verfasser hebt den Wert einer frühzeitig beginnenden und geordneten Mund- und Zahnpflege für die Gesunderhaltung der Zähne und für die allgemeine Gesundheit hervor. Er zeigt, wie sehr die Schule durch Aufklärung und Belehrung dabei mitwirken kann. Die allgemeine Einführung der Schulzahnpflege, Schulzahnkliniken etc. würde für die Volksgesundheit von grossem Segen sein. Der durch langjährige Arbeit an Schulkindern wohlunterrichtete Arzt empfiehlt die Einrichtung der Stadtbehörde Strassburg, die bahnbrechend auf dem Gebiete der Schulzahnpflege war.

---

**Gedanken über die Gesundheitspflege des Geistes**

vom Geheimen Medizinalrat **Dr. Wegener** †

60 Seiten, 8°, broschiert M. 1.—.

Der Inhalt umfasst ausser dem Vorwort und der Einleitung allgemeine Vorbemerkungen über persönliche Gesundheitspflege des Geistes und ist wie folgt gegliedert: 1. Die Philosophie; a) Der Verstand, b) die Moral, c) Gefühl u. Kunst, d) Die Religion; 2. Die Schule u. Schlussbemerkungen.

---

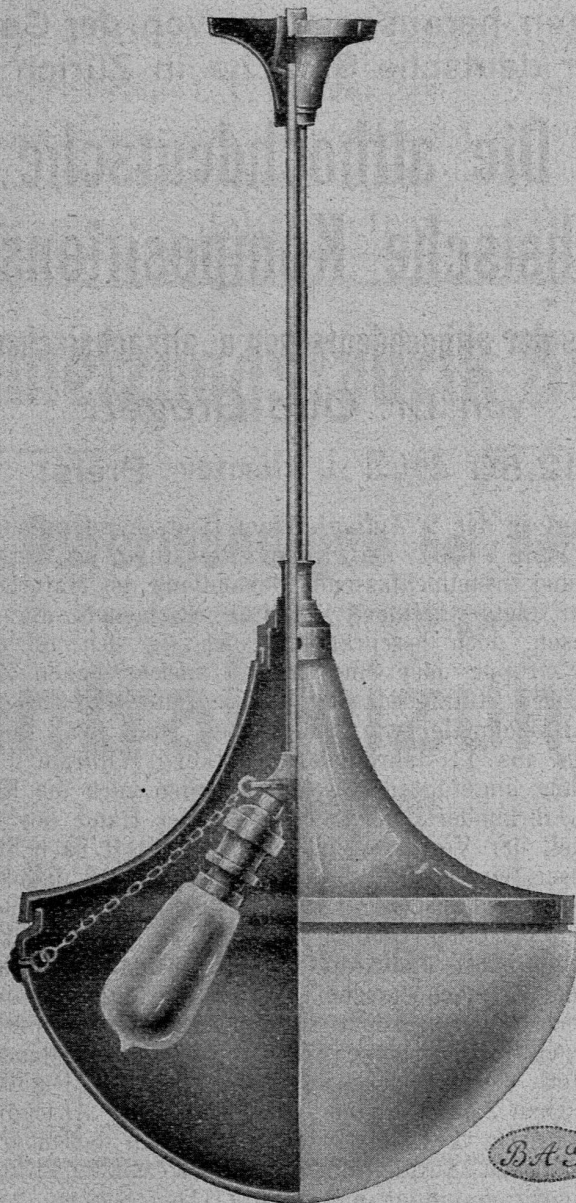
**OSKAR EULITZ' VERLAG, LISSA i. P.**

# EGLOFF-LAMPE

übertrifft  
alle  
Systeme  
diffuser  
Beleuchtung  
weil  
garantiert  
**staubdicht**

daher  
keine Licht-  
verluste und  
bequeme  
Reinigung.

Nr. 1360  
(Schnitt)



An-  
genehmstes  
schatten-  
loses,  
ruhiges,  
im ganzen  
Raume  
**gleichmässig**  
verteiltes  
Licht.



Für 1 bis  
5 Lampen



**DIE BESTE BELEUCHTUNG**

für Schulen, Zeichensäle etc.

liefert die

(Eigene Patente)

**Schweizerische Broncewarenfabrik A.-G.**

Fabrik und Musterlager **TURGI (Aargau)**

Ausstellung u.  
Verkaufsräume

**ZÜRICH**

Caspar Escherhaus  
(Stampfenbach)

## Verlag von Zürcher & Furrer in Zürich

Abhandlungen herausgegeben von der Gesellschaft  
für deutsche Sprache in Zürich:

XI. Heft **Die althochdeutsche und  
altsächsische Kompositionsfuge**

mit Verzeichnis der althochdeutschen u. altsächsischen Composita  
von Dr. Otto Gröger.

Preis: Fr. 12.50

Preis: Fr. 12.50

Wilmanns sagt in der 2. Auflage seiner Deutschen Grammatik (I. S. 374) bei Besprechung der Vokale der Kompositionsfuge im Althochdeutschen: „Eine gründliche und zusammenfassende Behandlung des Materials fehlt noch.“ Seither sind zwar einige kleinere Schriften erschienen, die sich mit dem Gegenstand befassen, doch beschränkten auch sie sich auf die Denkmäler einer bestimmten Gruppe oder eines enger umschriebenen Zeitabschnittes. Das vorliegende Buch stützt sich auf das gesamte Material sowohl der zusammenhängenden Denkmäler wie der Glossen, und zwar vom Anfang der Ueberlieferung bis ins 11. Jahrhundert (Notker, Williram); in einem besonders, als Anhang angefügten Abschnitt werden auch die Eigennamen bis zur Mitte des 9. Jahrhunderts behandelt. An der Hand des umfangreichen Materials entwickelt der Verfasser, indem er den Stoff nach Stammesklassen und innerhalb dieser wieder zeitlich und zum Teil auch dialektisch gliedert, die Gesetze, welche die Erhaltung bzw. den Schwund des Fugenvokals und die Verteilung der einzelnen Qualitäten desselben in der ältesten Zeit bestimmten. Er zeigt, dass hier von Anfang an das Altsächsische andere Wege geht als das Althochdeutsche. Weiter verfolgt er die Entwicklung jeder Qualität durch die althochdeutsche Periode hindurch, und es ergibt sich, dass nicht nur die verschiedenen Vokale zu verschiedenen Zeiten der Reduktion verfallen, sondern dass auch die einzelnen Dialekte in diesem Prozess nicht gleichen Schritt halten. Ein besonderer Abschnitt ist der uneigentlichen Komposition gewidmet, wobei auf den besonders in jüngern Sprachperioden häufigen Ausgleich von Formen der eigentlichen und uneigentlichen Komposition eingegangen wird. Den Schluss der Abhandlung bildet eine Zusammenfassung der durch kombinatorische Einflüsse bedingten Lauterscheinungen in der Fuge, und zwar sowohl derjenigen, welche sich auf den Fugenvokal beziehen, als auch derjenigen, welche sich beim Zusammentreffen von Konsonanten in der Fuge ergeben. An die Untersuchung schliesst sich ein mehr als 200 Seiten umfassendes alphabetisches Verzeichnis der in zusammenhängenden Denkmälern und Glossen belegten althochdeutschen und altsächsischen Composita mit vollkommener Angabe der Belegstellen. Diese Sammlung, bei der der Verfasser Erschöpfung der Quellen anstrebte, bietet Material für laut- und bedeutungsgeschichtliche sowie lexikalische Arbeiten.

**Jede Buchhandlung legt Ihnen das Werk zur Ansicht vor.**

# Schulsanatorium, Erholungs- und Ferienstation für schwächliche Kinder

a. Aegerisee, 750 m ü. M. ☒ Unteraegeri (Kt. Zug)

Besitzer: Dr. med. **T. Weber**, Arzt. — Gegr. 1881.

Hygienische, für die Jugend speziell zweckmässige Lebensweise und Erziehung.  
Spezielle Fürsorge für möglichst günstige Entwicklung des Intellektes und des Körpers.

Sommersport — Jahresbetrieb — Wintersport

## Centralheizungsfabrik Bern A. G.

◁ vormals J. Ruef ▷

Ostermundigen bei Bern

empfiehlt sich zur Erstellung von

# Centralheizungen

aller Systeme

## Bäder und Douchen

in Schulhäuser, Spitäler, Anstalten und Privatgebäude

Kostenvoranschläge und Prospekte auf Verlangen  
kostenfrei und unverbindlich.

Zeugnisse und Referenzen von Behörden und Privaten.

## Aerztliches Landerziehungsheim

„Villa Breitenstein“

∴ Ermatingen am Untersee (Thurgau) ∴

Aerztliche Behandlung und individuelle Erziehung nervöser, schulmüder, kränklicher, schonungs- und erholungsbedürftiger Knaben und Mädchen im schulpflichtigen Alter. Station für Ferienkinder. Familiäres Heim für höchstens 15 Kinder ∴ in prächtiger Lage. Prospekte (deutsch und französisch) und Auskunft durch ∴

Dr. med. Rutishauser, Nervenarzt

## Trogen Kt. Appenzell 905 M. ü. M. Kinderkuranstalt

Schönes, altrenommiertes, besteingerichtetes Kinderheim in prachtvoller, gesunder Lage für erholungsbedürftige und nervöse Schüler. Vorzügliches Klima für Sommer- u. Winterkuren. Wintersport! Gymnasium u. gute Volksschulen am Orte. Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache. Nachhülfe in allen Fächern. Mütterliche Pflege u. Aufsicht. Mässige Preise. Prospekte u. Referenzen durch

Frau Dr. Zellweger-Krüsi

## Balsthaler Closetpapiere.



Vorzüglichste und billigste Toilettenpapiere, in Paketen, Büchlein und auf Rollen (Neueste Schlitzperforierung) sowie dazu passende Apparate. Angegebene Blatt- und Couponzahl garantiert.

Unentbehrlich in jeder Closetanlage.

Muster und Bezugsquellenliste versendet das Bureau der

PAPIER- UND COUVERTFABRIK BALSTHAL  
ZÜRICH I, Löwenstrasse 32.

o (Man achte auf nebenstehende Schutzmarke.) o

## Verlag von Zürcher & Furrer in Zürich

Für das christliche Haus im Schweizerland sehr empfohlen:

### Schweizerische Reformationsgeschichte Bd. I von Emil Egli †

Doktor und Professor der Theologie, Zürich, herausgegeben von  
Gg. Finsler, Dr. theol. et phil., Basel  
Preis gebunden Fr. 10.—, geheftet Fr. 8.—

Umfang 424 Seiten. Inhalt: I. Abschnitt: Evangelium und Territorium 1519—1523. II. Abschnitt: Reformation und Intervention 1524—1525.

Ein in Aussicht genommener II. Band  
wird die Jahre 1525—1531 behandeln.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

**VERLAG GUSTAV GRUNAU, BERN**

**O MEIN HEIMATLAND**

Der schönste Kalender fürs Schweizervolk

Mit vielen Kunstbeilagen. — Ueber hundert ausgezeichnete Urteile von Presse u. Privatpersonen. — **Preis Fr. 1.75.** — Erhältlich im Verlag, sowie in allen Buchhandlungen.

**CHALET HELVETIA**

**LE SÉPEY □ ORMONTS (VAUD)**

**PENSION POUR JEUNES ENFANTS**

SÉJOUR DE VACANCES POUR BIENPORTANTS.

FAMILLE AFFECTUEUSE POUR ENFANTS DÉLICATS OU ISOLÉS.

PRÉPARATION AUX ÉCOLES SUPÉRIEURES.

LANGUES. — MUSIQUE. — NOMBREUSES RÉFÉRENCES.

**Franz Carl Weber**

**Zürich**

**mittlere Bahnhofstrasse**

**Katalog gratis**

**Jugendspiele**

**Fussbälle, Schleuder- und Rollbälle**

**Lawn tennis-Utensilien**

**Armbrüste „Bollinger“**

Der  
**BLÄTTER-VERLAG**

von

**E. Egli, Wwe. des verstorbenen G. Egli**

**Methodiklehrer an der Universität Zürich**

empfiehlt die

**Prüfungsblätter für den Rechnenunterricht**

Diese Blätter sind geeignet, eine Schulklasse so zum Rechnen anzuregen, dass das Abgucken vom Nachbar ausgeschlossen ist. Sie fördern in hohem Masse die Selbsttätigkeit der Schüler. 40 Bl. à 25 Rp., je ein Resultat 5 Rp. — Die

**::: Geographischen Skizzenblätter :::**

sind ein vortreffliches Hilfsmittel für den Geographie- und Geschichtsunterricht. 1 Serie à 32 Blätter zu nur 50 Rp. Verlangen Sie gefl. Probe-

::: ::: sendungen und Prospekte von ::: :::

**E. Egli □ Asylstrasse 68 □ Zürich V**



## **Carl Marhold Verlagsbuchhandlung**

**Albrechtstrasse 46 Halle a. S. Albrechtstrasse 46**

---

### **Enzyklopädisches Handbuch der Heilpädagogik**

Unter Mitwirkung zahlreicher am Erziehungswerke interessierter Aerzte  
und Pädagogen

herausgegeben von Prof. Dr. med. **A. Dannemann**, Giessen, Hilfs-  
schulleiter **H. Schober**, Posen, Hilfsschullehrer **Ed. Schulze**, Halle a. S.

Preis geheftet **M. 31.—**, in Halbfranz. gebunden **M. 33.50.**

Ausführl. Prospekt über dieses Werk steht gern kostenlos zu Diensten.

---

### **Zeitschrift für die Behandlung Schwachsinniger**

[ehemalige Schröter'sche Zeitschrift], XXXII. Jahrgang.

Organ des Vereins für Erziehung, Unterricht und Pflege Geistes-  
schwacher. — Unter Mitwirkung namhafter Pädagogen und Aerzte  
herausgegeben von Anstaltslehrer **Reinh. Gürtler**, Chemnitz-Altendorf,  
Oberarzt Dr. **Meltzer**, Grosshennersdorf i. Sa., Oberregierungsrat **Müller**,  
Chemnitz-Altendorf, Direktor **Schwenk**, Idstein i. Taunus, Hauptlehrer  
**Weniger**, Schwelm.

Preis pro Jahr **M. 6.—**, einzelne Nummer **M. —.50.**

Probenummern kostenlos zu Diensten.

---

### **Die Hilfsschule**

Organ des Verbandes der Hilfsschulen Deutschlands. Monatsschrift  
für die gesamten Interessen der Hilfsschule und ihrer Lehrer.

Im Auftrage des Verbands-Vorstandes herausgegeben von Rektor  
**A. Henze**, Frankfurt a. M. und Hilfsschullehrer **Ed. Schulze**, Halle a. S.

Bezugspreis für Verbandsmitglieder **M. 3.—** jährlich,  
für Nichtmitglieder **M. 5.—** jährlich.

---

### **Kalender für Heilpädagogische Schulen u. Anstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, der Schweiz u. Amerika**

Im Auftrage des Vereins für Erziehung,  
Unterricht u. Pflege Geistesschwacher.

Begründet 1905 von Dr. **K. G. Th. Scheffer**, herausgegeben von  
Hauptlehrer **Fr. Frenzel**, Stolp und Direktor **J. Schwenk**, Idstein i. T.

VIII. Jahrg. 1912/13.

Preis **M. 1.20.**

---

Ausführliches Verzeichnis unserer heilpädagogischen Literatur steht  
gern kostenlos zu Diensten.

Verlag HOFER & Co. A.-G., Zürich.

# Es war einmal.

Eine Reformfibel

von MARIE HERREN, Bern.

80 Seiten, reich illustriert.

Einzeln Fr. 1.50, für Schulen partieweise Fr. 1.10.

## Wie lernt das Kind lesen und schreiben?

Begleitschrift zu der Fibel „Es war einmal“  
von Marie Herren.

50 Cts.

Rotkäppchen. Einführung in die Druckschrift

von Marie Herren, Bern. — IV. Auflage, 27.—36. Tausend.

Einzeln 40 Cts., für Schulen partienweise 35 Cts.

## Turngeräte

für Schulen, Vereine  
und Private liefert

Sch. Waeffler, Aarau

(alt Turnlehrer)

## Die Sprache des Kindes

von Dr. E. F. W. Meumann

Professor an der Universität in Zürich.

Bd. VIII der Abhandlungen heraus-  
gegeben von der Gesellschaft für  
deutsche Sprache in Zürich.

Preis Fr. 2.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen  
sowie direkt von

Zürcher & Furrer, Zürich  
Verlagsbuchhandlung



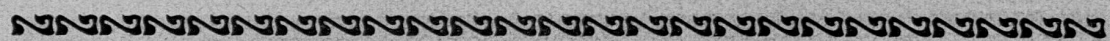
Alfred Zimmermann

Buchbinder

Obere Zäune 24 · Zürich I

Einfache und feinste Bücher-  
einbände, Broschieren und Bin-  
den von Verlagswerken. An-  
fertigung von Geschäftsbüchern  
in jeder Ausführung und Li-  
neatur.

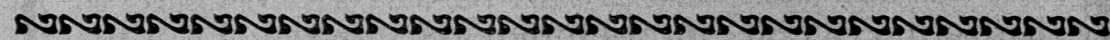




**Für zarte Kinder,** Schulumüde, Erholungsbedürftige, Nervenöse, in der Entwicklung Zurückgebliebene, Ferienkinder, ist ein ärztlich geleitetes **Erziehungsheim** neu eingerichtet worden in dem prächtig gelegenen **Schloss Oetlishausen** b. Kradolf Thurgau.

Kleine Zahl. Ärztliche Fürsorge und jede geeignete Kurbehandlung. Kräftigende Körperpflege. Schulunterricht, Gartenbau. Mässige Preise.

Prospekt und Auskunft durch Dr. med. Naegeli, Arzt.



VERLAG VON ZÜRCHER & FURRER IN ZÜRICH

## Menschheitsfragen

Ein letzter Gruss an seine Freunde von Dr. *K. Furrer* †,  
Pfarrer am St. Peter in Zürich ∴ 1909

Das „Schweizer Frauenheim“ schreibt u. a.: „Seinen Verehrern muss dieser letzte Gruss ein teures Vermächtnis sein, ein Bindeglied, das den geistigen Kontakt mit dem Heimgegangenen dauernd aufrecht erhalten wird. Aber auch ausserhalb dieses Kreises stehende hochstrebende Menschen werden diese Aeusserungen einer starken, in sich abgeschlossenen Persönlichkeit immer wieder auf sich wirken lassen.“

Preis brosch. Fr. 3.—, geb. Fr. 4.—



## Die Bundesbriefe der alten Eidgenossen 1291 ~ 1513



Nach den Originalen bearbeitet und mit Erläuterungen versehen von Dr. Robert Durrer, Staats-Archivar, herausgegeben v. J. Ehrbar.

Preis Fr. 1.—.

Die Bundesbriefe der alten Eidgenossen sind nicht nur die ehrwürdigen Grundbriefe unseres Schweizerhauses, sondern zeigen in ihrer gedrungenen Form auch jene Staatsweisheit und den weiten Blick, den man bei internationalen Abmachungen neuester Zeit leider vermisste. Wer die kräftigen Bundesbriefe unserer Vorfahren im Zusammenhang kennen möchte — und jeder Schweizer sollte sie kennen — nehme das kleine Büchlein von J. Ehrbar, es wird ihn nicht gereuen. Es ist nicht jedermanns Sache, diese Dokumente in der ursprünglichen Form ohne weiteres zu lesen und zu verstehen, daher ist vorliegende Schrift ein kleiner literarischer Wegweiser. Für den Unterricht in der Schweizergeschichte besonders ist sie ein überaus wichtiges Hilfsmittel. Jeder, der diese Dokumente zu würdigen weiss, wird das Unternehmen, das sie popularisieren soll, willkommen heissen, denn es ermöglicht jedem, sich für den billigen Preis von einem Franken einen getreuen Nachdruck der ehrwürdigen Dokumente zu verschaffen.

# Hunziker Söhne, Thalwil b. Zürich

## Schulmöbelfabrik



**Richtiges  
Sitzen**  
in der Schulbank.

Schlechte Körperhaltung  
in der Schulbank  
hat auf die Dauer  
Gesundheitsstörungen  
der Schulkinder zur  
Folge.

Die hygienische Schul-  
bank erleichtert Lehrern  
und Kindern  
den Unterricht.

## Schulmöbel — Wandtafeln

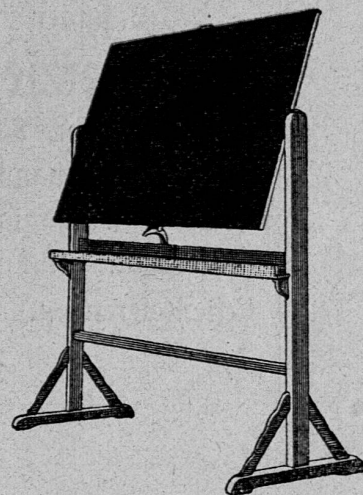
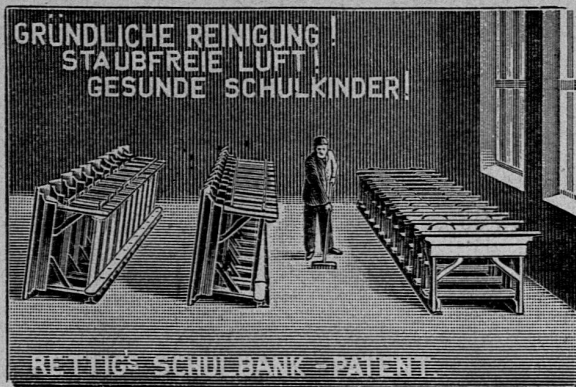
Fabrik für moderne Schuleinrichtungen. • • Prima Referenzen.

**Schulbänke** mit Rettig'scher Umkippvorrichtung  
oder mit Rollenkupplungen „Helvetia“.

Patentierte Wandtafel „Albisplatte“ absolut unveränderliche Tafel.

**Hunzikers Doppeltafel „Perfekt“** mit vier Schreibflächen.

Verlangen Sie Prospekte! — Musterlager.



|   |   |  |
|---|---|--|
|  | <p><b>Not-</b><br/>verband-<br/>Kisten<br/>und<br/>Kassetten<br/>für<br/>Schulen<br/>liefern<br/>billigst</p> |  |
| <p><b>Zürich</b><br/>Limmatquai 96<br/>und<br/>Badenerstr. 60</p>                 | <p><b>Sanitätsgeschäft</b><br/><b>Geering &amp; Beck</b></p>  | <p><b>Winterthur</b><br/>Grabeneck-<br/>Marktgasse</p>                             |

**Körperlich und geistig  
Zurückgebliebene**

finden in der sehr gesund gelegenen  
„Privaterziehungsanstalt Friedheim“  
in Weinfelden, Schweiz (gegründet 1892), fachgemäße,  
sorgfältige Behandlung nach den neuesten Grundsätzen  
der Heilpädagogie. Vielseitige praktische Ausbildung.  
Gartenbau. Auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft.  
Erste Referenzen. • • • Prospekte durch den Vorsteher  
E. Hasenfratz

## *Appel pressant* *aux membres de notre Société.*

*La Société suisse d'hygiène scolaire ne peut arriver à remplir sa tâche d'une manière complète que si elle embrasse un nombre de membres très étendu. Le cercle des personnes que notre but intéresse est grand; il comprend toutes celles qui, d'une façon quelconque, s'occupent de l'éducation de la jeunesse, à savoir: les pères et mères de famille, les autorités scolaires et les maîtres de toute catégorie, les autorités sanitaires, les hygiénistes et les médecins, les architectes et les entrepreneurs, ainsi que toutes les personnes qui ont à cœur les nombreuses questions que soulève la protection de l'enfance.*

*Nous demandons instamment à nos sociétaires de bien vouloir nous procurer de nouvelles recrues. Chacun d'entr'eux devrait se faire un devoir pressant de nous assurer l'entrée dans la société d'au moins un membre nouveau.*

*Pour une cotisation annuelle de fr. 5.— (étranger: fr. 7.50) chaque sociétaire reçoit un exemplaire des „Annales“ et des „Feuilles suisses d'hygiène scolaire et Revue de protection de l'enfance“ (10 Nos. par an). Pour une cotisation annuelle d'au moins fr. 20.—, les membres collectifs reçoivent 2 exemplaires des „Annales“ et 5 exemplaires des „Feuilles“; pour une cotisation annuelle supérieure à fr. 20.—, les membres collectifs reçoivent 10 exemplaires des „Feuilles“ et, en outre, un exemplaire supplémentaire des „Annales“ pour chaque somme de dix francs payée en sus de la cotisation minimale annuelle.*

**Le Comité.**

43 Bg.  
2 x F  
1 gekl.

Publikationen der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

Jahrbuch der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

I.—XII. Jahrgang

mit zahlreichen Tafeln und Illustrationen im Text.

**Preis: Jahrgang I—VI soweit noch vorrätig à Fr. 7.—  
Jahrgang VII und folgende à Fr. 10.—**

**Die schulhygienischen Vorschriften in der Schweiz.**

Auf Anfang 1902 zusammengestellt von

Dr. Fr. Schmid,

Direktor des schweizerischen Gesundheitsamtes in Bern.

Répertoire des Prescriptions d'hygiène scolaire en vigueur en Suisse  
au commencement de 1902

I. Fortsetzung bis 1909 — I<sup>e</sup> Suite jusqu'à 1909

So lange Vorrat in einem Band **Fr. 6.—**

**Probleme der Jugendfürsorge.**

Bericht an den h. schweiz. Bundesrat über den von der Zentrale für private Fürsorge in Frankfurt a/M. im Frühjahr 1906 veranstalteten Kurs für Jugendfürsorge von

Dr. F. Zollinger,

Sekretär des Kantonalen Erziehungswesens in Zürich.

Separatabdruck aus dem

VII. Jahrbuch der schweiz. Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

— **Preis Fr. 3.** —

**Jugendfürsorge.**

Bericht über den I. schweizerischen Informationskurs in Jugendfürsorge,  
veranstaltet von der

Schweizerischen Gesellschaft für Schulgesundheitspflege.

— **Preis Fr. 10.** —

**Wegleitung zuhanden der Schulbehörden betr. Erstellung von Schulbänken.**

Von H. Wipf und Dr. F. Erismann.

— **Preis Fr. 1.** —

Verlag von Zürcher & Furrer in Zürich.